

Nimm und lies

Die Angst besiegen...



«Kommt her zu mir alle,
die ihr mühselig
und beladen seid,
und ich werde
euch Ruhe geben...
... ihr werdet
Ruhe finden
für eure Seelen.»
Matthäus 11, 28.29

Kennen Sie etwa keine Angst? Existenzielle Angst haben nur Menschen, die denken. Sie wissen weder woher sie kommen noch wohin sie gehen. Sie planen die Möglichkeit des Scheiterns ein, weil sie aus Erfahrung wissen, dass kein Mensch absolut für sein Handeln garantieren kann. Mut hat, wer die Angst überwindet. Aber wie?

Die Angst um uns. Wir haben keinen Einfluss auf die Welt und ihr Geschehen. Wir fühlen unsere Ohnmacht bei Kriegen und Naturkatastrophen. Uns plagt die Angst vor dem Unvorhersehbaren.

Die Angst in uns. Wir stehen den alltäglichen Problemen und

den inneren Stimmungen völlig hilflos gegenüber. Wir fühlen uns ausgeliefert.

Die Angst wird zunehmen. Die Zukunft wirft ihre Schatten voraus. Schon die Bibel sagt im Blick auf das, was kommt: ...die Menschen werden verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen. Lukas 21,26 Die Zeitereignisse beweisen es schockierend.

Wovor haben Sie Angst? Selbst wenn Sie behaupten, kein ängstlicher Typ zu sein, reagieren Sie doch mit gesundem Menschenverstand auf lauernde Gefahren. Das Gefühl der Unsi-

cherheit macht sich breit. Wovor haben Sie Angst? – Vor einem Krieg – vor ungewisser Zukunft – vor unheilbarer Krankheit – vor dem Alter – vor der Einsamkeit – vor dem Tod – Angst vor der unbekanntem Ewigkeit?

Tun Sie das nicht. Ersäufen Sie Ihre Angst nicht im Alkohol. Stopfen Sie sich nicht voll mit Psychopharmaka. Betäuben Sie sich auch nicht mit Arbeit und Trubel, weil Sie Angst vor der Stille haben. Es gibt einen viel besseren Weg für Sie:

Bekennen Sie sich zu Ihrer Angst. Denn Jesus Christus, Gottes Sohn, sagt: «In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost,

ich habe die Welt überwunden.» Johannes 16,33 «Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, und ich werde euch Ruhe geben ... ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.» Matthäus 11, 28.29 Es kommt darauf an, welches Vertrauensverhältnis Sie zu Gott haben, und ob Sie wissen, was Jesus Christus für Sie sein will.

In dem Mass, wie Sie Ihr Leben ihm anvertrauen, schwindet die Angst. Jede Angst, auch die Todesfurcht. Lassen Sie sich von ihm von der Angst erlösen. Wer Jesus Christus zu seinem persönlichen Erlöser wählt, ist der Angst entronnen. Auch in

schwerster Zeit genießt man tiefen Frieden und Geborgenheit, weil Jesus Sieger ist über alle Eventualitäten des Lebens. Es ist wunderbar, ohne Angst durchs Leben zu gehen.

Jesus hat auch für Sie am Kreuz auf Golgatha die Angst besiegt. Dort trug er stellvertretend vor Gott unsere Schuld. Er sühnte unsere Sünde durch sein Blut. Die Strafe für unsere Schuld lag auf Jesus, damit wir ewig Frieden hätten.

So überwinden Sie die Angst, indem Sie sich von Jesus überwinden lassen. Kommen Sie zu ihm im Gebet. Bekennen Sie sich zu Ihrer Angst. Öffnen Sie Ihr Herz. Machen Sie Raum für ihn. Bekennen Sie Ihre Schuld. Bitten Sie um Vergebung. Nehmen Sie die Gnade an. Da, wo die Schuld besiegt ist, hat die Angst verspielt, ist auf ewig Frieden geworden.

Text von **Manfred Paul**

Nimm und lies

Die Angst besiegen...

„In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ **Johannes 16,33**

Gerne senden wir Ihnen kostenlos und unverbindlich

- > Fernbibelkurs A (Johannes Evangelium)
- > Fernbibelkurs B (ganze Bibel)
- > wegweisende Literatur
- > Traktatauswahl

Impressum Nimm und lies 01/09

Nimm und lies erscheint zweimonatlich mit vier Traktäten
Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber/

Schweizerische Traktat-Mission
Christlicher Schriftendienst
Aubodenstrasse 41, CH-8472 Seuzach,
Postkonto 84-2364-6, Winterthur
www.christliche-lebenshilfe.ch

Druck/

Fotorotar AG, CH-8132 Egg

Layout/ Foto/

Frédéric Giger/ Vitaly Aboyan, fotolia.com

